

# **Sidetracks Reise Wanderreise Neuseeland**

## **Tourverlauf Christchurch – Auckland**

### Individuelle Fluganreise

- 1 Ankunft Christchurch
- 2 Christchurch - Akaroa, Banks Peninsula
- 3 Banks Peninsula Track Wandertag 1
- 4 Banks Peninsula Track Wandertag 2
- 5 Banks Peninsula Track Wandertag 3 - Peel Forest
- 6 Peel Forest Kurzwanderung - Mt Cook
- 7 Mt Cook NP Wandertag
- 8 Mt Cook - Lindis Pass – Manapouri
- 9 Manapouri Wandertag Backcountry
- 10 Fjordland NP optionale Aktivitäten
- 11 Fjordland – Wanaka
- 12 Wanaka Wandertag im Mt Aspiring NP
- 13 Haast Pass - Westküste - Gletscher – Okarito
- 14 Wandertag Okarito, Option Kajaktour
- 15 Okarito - Jadestadt Hokitika - Punakaiki Pancake Rocks
- 16 Robbenkolonie - Abel Tasman NP
- 17 Abel Tasman NP Wandertag oder Kajaktour
- 18 Fährfahrt zur Nordinsel – Wellington
- 19 Wellington
- 20 Wellington - Tongariro NP
- 21 Tongariro NP Wandertag
- 22 Rotorua Maorikultur & Geothermalgebiet
- 23 Rotorua & Coromandel Halbinsel
- 24 Coromandel Halbinsel Wandertag
- 25 Coromandel Halbinsel – Auckland
- 26 Auckland Abreise

### Individuelle Flugrückreise

Diese Reise beinhaltet einige Wanderungen mit Gehzeiten von 4 bis 7 Stunden, teilweise auf steinigen Wegen und auch mal querfeldein.

Auf allen Wanderungen dieser Reise tragen Sie nur Ihr Tagesgepäck!

## **Individuelle Fluganreise nach Neuseeland**

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen An- und Abreise von Europa, zusätzlichem Transport, Unterkunft und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

## 1. Tag: Kia Ora & Willkommen am anderen Ende der Welt

Nach individueller Anreise haben Sie je nach Flugverbindung Zeit zum Ankommen, Erfrischen und einen ersten Stadtbummel durch die größte Stadt der Südinsel. Oder wie wäre es mit einem Spaziergang durch den wunderschönen botanischen Garten der 'Gartenstadt Neuseelands'? Der Garten ist Teil des ausgedehnten Hagley Parks, der halb so groß ist wie New Yorks Central Park und nur Gehminuten vom Hotel entfernt liegt. Am späten Nachmittag beginnt dann Ihre Gruppenreise: Sie treffen Ihre Reiseleitung und lernen alle Mitreisenden kennen. Nach einer Tourbesprechung beschließen wir den Abend gemeinsam im Restaurant.

Übernachtung: Hotel
---------------------

## 2.Tag: Christchurch - Akaroa

Der heutige Tag ist wunderbar geeignet zum 'Ankommen'. Die kurze Fahrtstrecke heute bedeutet, dass wir den Tag ganz entspannt starten können. Nach dem Ausschlafen nehmen wir uns Zeit für einen gemeinsamen Stadtpaziergang bevor wir am Nachmittag aufbrechen zur nahegelegenen Halbinsel Banks Peninsula. Vom wunderbar gelegenen kleinen Küstenort Akaroa mit französischem Flair werden wir zu unserer Unterkunft, der Onuku Wanderhütte, gefahren. Wir genießen den Abend in der schönen Unterkunft bei einem Glas Saft, Wein oder Bier und großartigen Ausblicken auf die Küste und den Hafen von Akaroa. Onuku ist der Ausgangspunkt für unsere Mehrtageswanderung.

Übernachtung: Wanderhütte - Mehrbettzimmer
--

Fahrtzeit: ca. 1,5 - 2 Std / ca. 85 Km
--

## 3.Tag: Banks Peninsula Track - Wandertag 1

Unser erster Wandertag führt uns von unserer Unterkunft in Onuku zur Flea Bay. Der Weg führt über Farmland stetig bergan bis zum höchsten Punkt des heutigen Weges auf 690 Meter über dem Meeresspiegel. Während des gesamten Anstieges bieten sich uns sagenhafte Ausblicke über die Akaroa Bucht und bis zu den Südlichen Alpen. So stetig es zunächst bergan geht, so stetig geht es nun bergab. Wir durchqueren ein Waldschutzgebiet mit dem typischen einheimischen Buchenwald und nachwachsendem Bestand anderer Harthölzer, bewundern aber auch zum ersten Mal auf dieser Reise die großen Baumfarne, die so typisch sind für Neuseeland. Unsere Hütte (Flea Bay Cottage) ist ca 200m von einem steinigen Strand und dem Pohatu Meeresschutzgebiet entfernt. Dort lümmeln sich mit ein bisschen Glück Robben und je nach Jahreszeit können wir in der Dämmerung vielleicht sogar Pinguine beobachten.

Übernachtung: Wanderhütte - Mehrbettzimmer
--

Wanderung: ca. 5 - 7 Std / 11 Km / 480 HM Aufstieg und 700 HM Abstieg / Strecke
---



## 4.Tag: Banks Peninsula Track - Wandertag 2

Der heutige Wandertag ist bestimmt durch sanfte Auf- und Abstiege über mehrere Hügelketten. Wir wandern von der Flea Bay zur Stony Bay. Nachdem wir ein Pinguinschutzgebiet durchquert haben, führt der Weg entlang spektakulärer Klippen zum Redcliffe Point. In der Nähe befindet sich ein Lieblingsplatz der einheimischen Robben, wo man die Tiere oft schwimmen und mit ihren Jungen spielen sieht. Immer wieder eröffnen sich von den Anhöhen traumhafte Küstenblicke. Schliesslich geht es wieder hinab zum Strand und weiter durch ein Tal zur nahegelegenen Stony Bay. Unsere heutige Unterkunft ist wohl die schönste auf unserer Wanderung. Überall gibt es hier etwas Besonderes zu entdecken und es ist schön, daß wir ausreichend Zeit haben die Atmosphäre hier zu genießen. Viele Gründe, diesen wundervollen Tag mit einem BBQ (Grillabend) zu krönen!

Übernachtung: Wanderhütte - Mehrbettzimmer

Wanderung: ca. 3 - 5 Std / ca. 8 Km / ca. 300 HM auf und ab entlang der Küste / Strecke



## 5.Tag: Banks Peninsula Track - Wandertag 3 – Peel Forest

Der heutige Wandertag ist der längste der Mehrtageswanderung und hat die meisten Höhenmeter. Der Weg von der Stony Bay zurück nach Akaroa führt uns durch dichten, nachwachsenden, einheimischen Wald und alte Buchenbestände. Während des steilen Anstiegs lohnt es sich nicht zu vergessen auch einmal stehen zu bleiben und sich an dem wunderschönen Wald zu erfreuen. Ein letzter kurzer Anstieg führt zum Purple Peak Sattel auf 690m Höhe – und von dort bieten sich uns erneut eine herrliche Aussicht zurück zur Stony Bay oder vor uns über die Akaroa Bucht. Wo es steil hinauf geht, geht es manchmal auch steil hinab. Serpentinieren erleichtern aber die meiste Zeit den Abstieg, so dass wir den Blick weit in alle Richtungen schweifen lassen können. Wir holen unser deponiertes Hauptgepäck ab und dann kann wer mag erstmal frische Fish & Chips oder ein Eis genießen – oder beides. Am frühen Nachmittag fahren wir weiter zum Peel Forest, wo wir das erste Mal unsere Zelte aufschlagen und die Nacht auf einem einfachen Campingplatz verbringen.

Übernachtung: Zelt


Wanderung: ca. 5 - 7 Std / ca. 12 Km / ca. 700 HM Auf- und Abstieg / Strecke



Fahrtzeit: ca. 2,5 - 3 Std / ca. 200 Km


## 6.Tag: Peel Forest Kurzwanderung – Mount Cook

Der Peel Forest ermöglicht uns ein tiefes Eintauchen in den wunderbaren neuseeländischen Bush. Der Baumbestand hier ist geprägt von uralten hohen Kahikatea Bäumen und wir können den Gesang der einheimischen Vogelwelt auf einer Kurzwanderung in vollen Zügen genießen. Dann machen wir uns auf zu den Südalpen. Der malerische Lake Tekapo mit seinem beeindruckenden türkisfarbenen Wasser liegt auf unserem Weg und wir erreichen bald danach den schön gelegenen Lake Pukaki. Bei klarer Sicht eröffnen sich erste fantastische Ausblicke auf den höchsten Berg Neuseelands, den Mount Cook, der mit seinen 3.753 Metern Höhe majestätisch über dem See thronet. In herrlicher Gebirgslandschaft, mit Blick auf den Berg, schlagen wir unser Zeltlager für die folgenden zwei Nächte auf.

Übernachtung: Zelt
Wanderung: ca. 2 - 4 Std / ca. 5 - 7 Km / bis zu ca. 200 HM / Rundweg 
Fahrtzeit: ca. 3 Std / ca. 215 Km

## 7.Tag: Mount Cook National Park - Wandertag

Heute erwandern wir die Moränenlandschaft am Fuße des mächtigen Cook Massivs. Wir müssen unsere Vorstellungskraft ganz schön anstrengen, um uns die enormen Eismassen vorzustellen, die diese Landschaft und die weiten, langen Täler geschaffen haben. Die überwältigende Kulisse der Berge und der Ausblick auf die Gletscher begleiten uns auf Schritt und Tritt bei unserer Wanderung zu einem Gletschersee. Wir überqueren reißende Gebirgsbäche auf schmalen Hängebrücken und entdecken die Flora der neuseeländischen Alpen. Übernachtung wie am Vortag.

Übernachtung: Zelt
Wanderung: ca. 3,5 - 4 Std / ca. 10 Km / ca. 200 HM / Hin- und Rückweg 
Fahrtzeit: ca. 40 Min / ca. 40 Km

## 8.Tag: Mount Cook NP – Lindis Pass – Fjordland NP

Über den steppenhaft wirkenden Lindis Pass, der einen gerade wegen seiner Kargheit in den Bann zieht, fahren wir weiter nach Süden in die ganz andere und einzigartige Naturkulisse des größten Nationalparks Neuseelands – zum Großteil menschenleere Wildnis. Der Fiordland National Park ist geprägt von dichtem Südbuchen-Regenwald, hohen, schroffen Bergspitzen, moosbehangenen Bäumen, Bergseen und klaren Flüssen. Auf einem idyllischen Zeltplatz im kleinen Ort Manapouri am Rande des Nationalparks schlagen wir unsere Zelte für die kommenden drei Nächte auf.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich
Fahrtzeit: ca. 5 Std / ca. 400 Km

## 9.Tag: Manapouri – Wandertag Backcountry

Wir lassen uns mit einem Boot übersetzen zur anderen Seite des Ufers am Manapouri See. Abseits der üblichen Touristenpfade geht es auf einen wenig ausgebauten Wanderweg, der uns einen Hauch von Wildnis und Abenteuer vermittelt. Je nach Wetter entscheidet der Reiseleiter für einen von zwei Tracks, die beide noch als echter Geheimtipp für abenteuerlustige Wanderer gelten. Es geht durch dichten Wald, wir balancieren über Baumstämme und dünne Drahtseile, und sind jederzeit bereit zu einer unerwarteten Begegnung mit einheimischen Tieren – eine spannungsreiche Tour, die durchaus etwas anstrengend sein kann, aber auch Spaß macht.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich
Wanderung: ca. 5 - 8 Std je nach Wanderoption / ca. 10 - 14 Km / ca. 500 HM / Rundweg



## 10.Tag: Fjordland NP - optionale Aktivitäten

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Zur Option stehen zahlreiche Aktivitäten um das wunderbare Fjordland nach eigenem Geschmack zu genießen.

Zweifelsohne zu den Highlights gehört eine Bootstour in den atemberaubenden Doubtful Sound. Eigentlich sind es drei Boots- & eine Busfahrt auf der man eintaucht ins Herz des Fjordland National Parks (ca. \$240, Vorbuchung wird dringend empfohlen).

Wer es abenteuerlicher und sportlicher haben möchte, kann den Doubtful Sound auch auf einer Kajaktour erkunden (ca. \$400, Vorabbuchung dringend empfohlen).

Auch eine Fahrt vom nahegelegenen Te Anau in den Milford Sound gehört unbedingt auf die 'Cando-Liste'. Dabei geht es per Bus über die bekannte Milford Strasse, die wunderschöne Blicke auf die Bergwelt eröffnet, in den weltberühmten Sound. Auf einer Bootstour genießt man dann die beeindruckenden Steilwände und Wasserfälle bevor es per Bus über die Milford Strasse zurück geht (ca. \$170).

Alle Wanderfreunde können heute aber auch einen weiteren wunderschönen Wanderweg auf eigene Faust erkunden: Auf dem Kepler Track geht es zunächst durch Wald entlang des Te Anau Seeufers bevor man die Waldgrenze unter sich zurücklässt und zur Luxmore Hütte aufsteigt. Eine anstrengende aber bei schönem Wetter unvergessliche Wanderung. Natürlich können Sie auch nur einen Teil des Weges laufen oder einfach einen freien Tag genießen und tun wonach Ihnen ist.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich

Wanderung Kepler Track (optional): ca. 6 - 8 Std / ca. 28 Km / ca. 1000 HM / Hin- und Rückweg, vorzeitiges Umkehren oder verkürzen durch Wassertaxi möglich.



## 11.Tag: Fjordland NP - Mt Aspiring NP

Heute geht es von der Wildnis und Abgeschlossenheit des Fjordland National Parks in eine überwältigende Seenlandschaft. Unsere kleine Reisegruppe erreicht über den Hochpass der Crown Range mit besten Bergblicken Wanaka, unsere Basis für die nächsten zwei Nächte. An einem klaren Tag können wir direkt von unserem am Lake Wanaka gelegenen Campground einen grandiosen Blick auf den Mount Aspiring werfen, das 'Matterhorn Neuseelands'. Als Eingangstor zum Mt. Aspiring National Park, bietet Wanaka viele attraktive Optionen um den Tag zu gestalten. Den Nachmittag kann jeder nach Lust und Laune in dieser wunderbaren Berg- und Seenlandschaft verbringen. Wie wäre es mit einem Reitausflug im Hochland oder einer spritzigen Jetboat Tour ins Hinterland? Ein besonderes Erlebnis ist ein Blick aus der Vogelperspektive bei einem Tandem-Paragliding Flug mit atemberaubender Aussicht oder einem Fallschirmsprung, bei dem sich der Blick bis in die Südalpen und an die Küsten erstreckt! Alle Aktivitäten sind optional. Wer es lieber ruhig angeht kann am See entlang oder die Berge hinauf wandern, schwimmen und relaxen oder in dem gemütlichen Städtchen etwas Zivilisation tanken. Auch das kleine Kino im Ort hat einen ganz eigenen Charme (in der Pause werden hausgemachte Kekse und Eis angeboten) und lohnt einen Besuch.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich

Fahrtzeit: ca. 5,5 Std / ca. 330 Km

## 12.Tag: Wanaka - Wandertag

Der heutige Tage bietet verschiedene – längere oder kürzere – Wandermöglichkeiten in den Bergen Wanakas, da fällt es nicht leicht sich zu entscheiden. Ganz egal welchen Gipfel man erklimmt – die Aussicht über den Lake Wanaka und die den See umgebende Bergwelt ist fantastisch! Wir wandern als Gruppe zum Diamond Lake und von dort weiter auf einen Aussichtsberg, der mit seinen Aussichten wahrhaft nicht geizt: 360 Grad Bergpanorama und unter uns der Lake Wanaka – Wow! Da möchte man einfach eine lange Pause machen und diese wunderschöne Umgebung genießen.

Wer möchte kann auch auf dem populären Roys Peak Track auf bequemen Farmwegen auf ca. 1250 m Höhe hinauf- und wieder hinab wandern, um die von dort oben wahrhaft atemberaubenden Aussichten zu genießen. Nach dem Gipfelsturm gibt es nichts Erfrischenderes als eine Abkühlung im See und ein Kaltgetränk in Wanaka mit Bergblick.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich

Wanderung Diamond Lake: ca. 3,5 – 4 Std / ca. 7 Km / ca. 775 HM / Rundweg



oder

Wanderung Roys Peak: ca. 6 - 8 Std / ca. 16 Km / ca. 1250 HM / Hin- und Rückweg



## 13.Tag: Westküste und Gletschergebiet - Okarito

Heute geht es an die wilde Westküste! Vorbei an den langgestreckten Seen fahren wir über den dicht bewaldeten Haast Pass an die Tasmansee. Der Küstenstreifen zwischen Meer und den hohen Bergen der Südalpen ist nur wenige Kilometer breit und aufgrund seiner exponierten Wetterlage Heimat ganz unterschiedlicher Vegetationszonen. Auf unserer Fahrt erkunden wir auf verschiedenen Kurzwanderungen die dichten Regenwälder, die wilden Strände und die eiszeitlich geprägten Dünenlandschaften der südlichen Westküste.

Ein Stopp ist dem Gletschergebiet der Westküste (Fox- und Franz-Josef-Gletscher) gewidmet. Wie die meisten Gletscher der Welt haben auch die neuseeländischen Gletscher sich stark zurückgezogen, aber der nahe subtropische Regenwald mit seinen beeindruckenden Riesenfarnen bietet trotzdem einzigartige Landschaftskontraste. Ein besonderes Erlebnis bietet ein Gletscherflug mit dem Helikopter (optional) um die Berg- und Gletscherwelt aus der Luft zu bestaunen.

Vom Gletscher geht es weiter direkt zum Strand, wo wir die folgenden zwei Nächte im abseits gelegenen kleinen Küstenort Okarito auf einem wilden, einfachen Zeltplatz direkt am Meer verbringen. Die neuseeländische Schriftstellerin Keri Hulme, die durch ihren Roman 'Unter dem Tagmond' international bekannt wurde, lebt und arbeitet in Okarito. Die im Roman beschriebene Westküsten Atmosphäre ist hier deutlich zu spüren.

Übernachtung: Zelt

Wanderungen: ca. 30 min – 1,5 Std / unter 50 HM




Fahrtzeit: ca. 5 Std / ca. 320 Km

## 14.Tag: Okarito Wandertag, Option Kajaken

Auf unserer Wanderung zum Okarito Trig können wir bei guter Sicht noch einmal einen Blick auf den Mount Cook erhaschen, eingefügt ins imposante Bergpanorama der Südalpen. Unsere Wanderung geht erst durch den abwechslungsreichen Westküsten-Regenwald und dann, bei Ebbe, am wilden Strand entlang. Zwischen hohen, rauhen Klippen und tosendem Meer kommt echtes Wildnisgefühl auf! Wer möchte kann heute – wenn die Gezeiten passen! - zusätzlich oder alternativ eine Kajaktour in die reizvolle Okarito Lagune unternehmen.

Nicht zu verpassen: heute gibt es eine einmalige Gelegenheit auf einer geführten Tour (optional) Kiwis in freier Natur zu sehen!!! Es gibt jeden Tag nur sehr wenige Plätze, deshalb bei Interesse unbedingt bereits am ersten Tag beim Reiseleiter den Wunsch anmelden!

Übernachtung: Zelt
Wanderung: ca. 3,5 - 4 Std / ca. 11 Km / ca. 450 HM / Hin-und Rückweg oder Rundweg (gezeitenabhängig) 


## 15.Tag: Hokitika & Punakaiki - Pancake Rocks

An der abwechslungsreichen Westküste machen wir uns auf den Weg Richtung Norden und gelangen bald in die 'Jade-Hauptstadt' Hokitika, wo der in dieser Region vorkommende Pounamu (Greenstone) traditionell verarbeitet wird. Dann geht es an der Küste entlang weiter bis in den für die 'Pancake Rocks' bekannten Ort Punakaiki, unserer Station für die kommende Nacht. Wind und Wasser haben hier in Jahrtausenden den Kalkstein erodiert und so die riesigen 'Pfannkuchen'-Felsen und die sogenannten 'Blowholes' geformt. Als Blowholes bezeichnet man die Öffnungen unterirdischer Höhlen und Tunnels, aus denen bei Flut Wasserfontänen mit ungeheurem Druck nach oben schießen. Ein beeindruckendes Naturschauspiel! Unser Campingplatz liegt direkt am Meer und über einen versteckten Pfad gelangt man zu einer wunderschönen Bucht.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich
Fahrtzeit: ca. 3 Std / ca. 210 Km

## 16.Tag: Robbenkolonie - Abel Tasman NP

Heute müssen wir Strecke machen! Wir folgen der tollen Küstenstraße entlang der Westküste Richtung Norden, wo eine wunderschöne kurze Küstenwanderung zu einer Robbenkolonie auf uns wartet. Dann biegen wir ab ins Landesinnere und fahren durch die beeindruckende Buller Schlucht weiter in die sonnenreichste Region Neuseelands. Am späten Nachmittag erreichen wir die verschlafene Siedlung Marahau am südlichen Ende des Abel Tasman National Parks, benannt nach dem holländischen Seefahrer, der 1642 als erster Europäer Neuseeland erreichte. In diesem Paradies aus goldgelben Stränden, blauem Meer und grünem Busch schlagen wir auf einem typisch-sympathischen Kiwi-Campground unsere Zelte für die kommenden zwei Nächte auf.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich
Wanderung: ca. 1,5 Std / ca. 3,5 Km / kaum Höhenmeter / Hin-und Rückweg 
Fahrtzeit: ca. 4 Std / ca. 300 Km

## 17.Tag: Abel Tasman NP - Küstenwanderung / Kajaktour

In der sonnenverwöhnten, paradiesischen Landschaft aus idyllischen Buchten, goldgelben Sandstränden, türkisfarbenem Meer und sattem grünen Dschungel aus Nikaupalmen und Riesenfarnen fällt die Entscheidung schwer: Auf einem der 'schönsten Küstenwanderwege am Pazifik' kann man je nach Wanderlust auf verschiedenen Routen mit Wanderzeiten zwischen 2-8 Stunden diese tolle Landschaft 'erlaufen' – Strand- und Schwimmpausen inklusive (Wassertaxi optional). Alternativ kann heute auch mal 'mit den Armen gewandert werden' – auf einer geführten Meeres-Kajaktour (optional) kann man die Traumküste aus der Wasserperspektive genießen – noch einmal ein ganz anderes Erlebnis!

Für alle, die sich nicht entscheiden können oder wollen, gibt es nun noch eine weitere Option: Die beiden hochattraktiven Aktivitäten kombinieren und beides erleben, jeweils einen halben Tag Kajak fahren und einen halben Tag wandern. Zeit zum Schwimmen bleibt bei allen Varianten. Die Details bespricht unser Reiseleiter mit der Gruppe vor Ort.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich

Wanderung: wahlweise zwischen 2 – 8 Std / bis zu 20 Km / bis zu 200 HM



## 18.Tag: Abel Tasman NP - Fährfahrt Nordinsel - Wellington

Heute geht es zur kleinen Hafenstadt Picton, von wo wir mit der Fähre auf die Nordinsel übersetzen. Während der 3-stündigen Überfahrt gibt es viel zu sehen, von den abgelegenen Landzungen der Marlborough Sounds über die ersten Blicke auf die Nordinsel bis hin zur Bucht von Wellington, der wunderbar gelegenen neuseeländischen Hauptstadt, wo wir die kommenden zwei Nächte verbringen.

Übernachtung: Backpacker / Jugendherberge

Fahrtzeit: ca. 3 Std / ca. 200 Km

Fährfahrt: inkl. Check-in Zeit: ca. 4,5 Std

## 19.Tag: Wellington


Heute heißt es Zivilisation tanken und Stadtflair genießen in 'Windy Welly'! Der Nachmittag steht zur freien Verfügung in der attraktiven und lebendigen Hauptstadt Neuseelands. Lage und Landschaft, Architektur und Kultur bieten unzählige Möglichkeiten zur Stadterkundung je nach Geschmack. Wie wäre es nach einem Bummel entlang der Waterfront mit einem Besuch des einzigartigen Te Papa Nationalmuseums? Architekturfreunde sollten sich die Old St. Paul's Kirche und das Parlamentsgebäude nicht entgehen lassen. Ein guter Rundblick über die Stadt bietet sich vom Botanischen Garten, zu dem man mit dem historischen Cable Car fahren kann. Oder doch lieber Shopping in der belebten Cuba Street und ausgiebiger Genuss der hiesigen Kaffee-Kultur?

Übernachtung: Backpacker / Jugendherberge



## 20.Tag: Wellington - Tongariro NP







Wieder kehren wir der Zivilisation den Rücken und verlassen nach und nach auch das dichter besiedelte Umland von Wellington. Schönen Küstenabschnitten folgt eine weite Farm- und Hügellandschaft, die wir auf unserer Fahrt zum Tongariro National Park durchqueren. Wir erreichen die beeindruckenden Vulkanlandschaften des ältesten Nationalparks Neuseelands am späten Nachmittag und schlagen direkt am Fuße des Ruapehu, des höchsten Berges der Nordinsel, unsere Zelte für zwei Nächte auf. Umgeben von alpinen Steppen, kargen Wüstenlandschaften und Regenwald ragen hier drei teilweise noch aktive Vulkane in den Himmel. Auf einer Wanderung zu den Silica Rapids bekommen wir einen ersten Eindruck dieser vielfältigen Landschaft.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich
Wanderung: ca. 2,5 - 3 Std. / ca. 7 Km / ca. 200 HM / Rundweg 
Fahrtzeit: ca. 4,5 Std / ca. 340 Km

## 21.Tag: Tongariro NP Wandertag

Heute besteht die Möglichkeit im Herr-der-Ringe-Land über den Schicksalsberg zu wandern! Die Tongariro Crossing (optional) zählt zu den beliebtesten und schönsten Tageswanderungen Neuseelands und weltweit. Die anspruchsvolle Tageswanderung in Eigenregie führt hoch hinauf durch die Mondlandschaft des Tongariro Vulkanmassivs, vorbei an türkisfarbenen Kraterseen, bizarren Lavaformationen und jüngsten Ausbruchsstellen. In diesem [Video](#) kann man einen Eindruck von dieser außergewöhnlichen Wanderung bekommen.

Alternativ wandern wir als Gruppe durch alte Lavaströme zu den Tama Seen, die wunderschön genau zwischen dem Ngauruhoe und dem Ruapehu liegen und tolle Ausblicke auf die Vulkangipfel ermöglichen. Wer es ruhiger angehen möchte kann auch aus verschiedenen kürzeren Wanderungen wählen.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich
Wanderoptionen: Taranaki Falls: ca. 2,5 Std. / ca. 6 Km / ca. 150 HM / Rundweg  oder Tama Lakes: ca. 6 Std / ca. 21 Km / ca. 570 HM / Rundweg   oder Tongariro Crossing: ca. 7-8 Std / ca. 20 Km / ca. 820 HM / Strecke   

## 22.Tag: Rotorua – Maori Kultur & Geothermalgebiet

Von den Vulkanen fahren wir zum Lake Taupo, einer riesigen Kaldera, die nach einem gewaltigen Vulkanausbruch entstand und heute den größten See Neuseelands bildet. Dann geht es weiter in die faszinierende Geothermalwelt Rotoruas, wo die Naturgewalten des Erdinneren in unbeschreiblichen Formen und Farben an die Erdoberfläche drängen. Überall brodeln, zischen, dampfen und kochen es! Wir wandern durch das jüngste Thermalgebiet der Welt und sehen Geysire, heiße Quellen, dampfende Seen, farbenprächtige Sinterterrassen und blubbernde Schlammrinnen aus nächster Nähe. Am Abend gibt es die Möglichkeit, einer Maori Kulturshow inklusive eines Hangi Dinner aus dem traditionellen Erdofen beizuwohnen (optional). Für alle Kulturinteressierten auf jeden Fall ein Erlebnis! Wir übernachten auf einem Zeltplatz in Rotorua.

Übernachtung: Zelt, Upgrade auf Cabin möglich
Wanderung: ca. 2 Std / ca. 4 Km / ca. 250 HM / Strecke 
Fahrtzeit: ca. 2,5 Std / ca. 185 Km

## 23.Tag: Rotorua - Coromandel Halbinsel

Auch heute Vormittag bietet sich noch einmal die Möglichkeit, einen Einblick in die Kultur der Maori zu bekommen. Im Maori Centre & Geothermalpark Te Puia (optional) können wir ein Versammlungshaus und Kriegskanu besichtigen, alte und neue Schnitz- und Handwerkskunst erleben sowie von örtlichen Guides viel über Religion, Kultur und Geschichte der Ureinwohner Neuseelands erfahren. Mit etwas Glück sprüht auch Neuseelands größter Geysir seine Wasserfontäne in den Himmel. Alternativ können wir das Städtchen Rotorua erkunden und am See entlang schlendern oder auf einer kurzen Wanderung die riesigen Bäume des Redwood Forest bestaunen.

Anschließend fahren wir weiter zur Coromandel Halbinsel mit ihren wildromantischen und einsamen Küsten- und Hügellandschaften. Wir folgen der vielleicht schönsten Küstenstraße des Landes bis in den hohen Norden, wo wir unsere Zelte für die kommenden zwei Nächte auf einem herrlich gelegenen Zeltplatz direkt am Strand aufschlagen. Unser letzter Campingplatz ist auch der einfachste auf dieser Reise mit Outdoor-Küche und kalten Duschen – doch die einzigartige Lage macht all dies zum einmaligen Erlebnis. Die tolle Bucht lädt zum Baden ein und wir genießen ganz entspannt den Rest des Tages.

Übernachtung: Zelt
Fahrtzeit: ca. 4,5 Std / ca. 270 Km

## 24.Tag: Tageswanderung Coromandel Coastal Track

Unser letzter Wandertag auf dieser Reise ist noch einmal ein absolutes Highlight: Der Coromandel Coastal Track führt um die Nordspitze der Halbinsel herum von Bucht zu Bucht. Wir genießen noch einmal herrliche Ausblicke auf's Meer und die wilde Klippenküste, beobachten die Brandung und erleben die botanische Vielfalt der Küstenvegetation hautnah. Da es auch durch Farmland geht kann es durchaus sein, dass wir auf unserer Wanderung Kühen am Strand begegnen. Am späten Nachmittag kommen wir zurück zu unserem Strand, wo wir die letzte Nacht im Zelt unter den Sternen am Meer verbringen.

Übernachtung: Zelt
--------------------

Wanderung: ca. 6 – 8 Std / ca. 22 Km / 2mal 200 HM Auf-und Abstieg / Hin- und Rückweg



Fahrtzeit: ca. 40 Min / ca. 15 Km

## 25.Tag: Auckland – City of Sails

Nachdem wir unsere Campingausrüstung abschließend verpackt haben sagen wir Tschüss zu diesem besonderen Fleckchen Erde und folgen der kurvigen und spannenden Küstenstraße zurück, um dann weiter Richtung Norden zu fahren. Am Nachmittag erreichen wir Auckland, die 'Stadt der Segel' mit ihren zahlreichen Buchten und Booten. In der größten Stadt Neuseelands hat uns plötzlich die Zivilisation voll und ganz wieder, was nach der Abgeschiedenheit der letzten Wochen ganz ungewohnt ist. Vom erloschenen Vulkankegel Mount Eden werfen wir einen Blick auf die Skyline und Harbour Bridge, bevor wir uns für die letzte Nacht im Hotel einquartieren. Abends lassen wir die Reise mit all ihren Highlights noch einmal Revue passieren und feiern den Reiseabschluss freudig und wehmütig zugleich im Restaurant.

Übernachtung: Hotel

Fahrtzeit: ca. 4 Std / ca. 200 Km

## 26.Tag: Haere Ra! Wir wünschen eine gute Heimreise

Je nach individuellem Flugtermin und weiteren Reiseplänen können Sie heute die größte polynesishe Stadt der Welt auf eigene Faust erkunden. Bei einem Bummel entlang der Waterfront kann man die Vielzahl an Booten bestaunen und in das Lebensgefühl der trendigen Metropole eintauchen. Vom Skytower bietet sich ein atemberaubender Rundumblick über die schier endlos weite Ausdehnung der Stadt und den Hauraki Gulf mit seinen zahlreichen Inseln. Oder Sie stürzen sich bei einem Einkaufsbummel in das geschäftige Treiben der Queen Street. Und wer noch einmal Kultur und Ruhe tanken möchte, dem empfehlen wir den Besuch des Auckland Museums in den ausgedehnten Parkanlagen der Domain. Ihre Reiseleitung hilft Ihnen bei der Auswahl und gibt Ihnen Insider-Tipps. Wenn Sie noch etwas länger in Auckland bleiben, bieten sich Tagesausflüge ins Umland an – auch hier hat Ihre Reiseleitung Empfehlungen parat und hilft bei der Organisation. Dann jedoch heißt es Abschied nehmen. Wir wünschen eine gute Heim- und Weiterreise! Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen Rückreise nach Europa, sowie Transport, zusätzlichen Unterkünften und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

### **Konflikt: Erlebnis - Wunsch nach etwas mehr Zeit**

Was wir nicht können und wollen, ist Ihnen ganz Neuseeland in vier Wochen zu zeigen. Egal für welche Tour oder Reiseroute Sie sich entscheiden, jede Reise enthält eine Vielfalt an Erlebnissen und Höhepunkten, Kostproben der bekannten und der vielen unbekannteren Schätze Neuseelands. Alle Reisen sind so geplant, daß Sie viel erleben, aber auch Zeit haben für die vielen Schönheiten am Wege.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Sie während der Reise die Freiheit haben individuell zu entscheiden, ob Sie gelegentlich einen Programmpunkt ausfallen lassen, um dadurch Extra-Zeit zur freien Verfügung und zum Nachgenießen zu haben.

### **Hinweise:**

Bei den Angaben der Fahrtzeit handelt es sich um reine Fahrtzeiten ohne Fotostopps etc, d.h. man sollte ca. zwei Stunden für Lunch und Fotostopps addieren, sowie Zeiten für Spaziergänge, Kurzwanderungen und Besichtigungen einrechnen.

Auf unseren Touren verpflegen wir uns überwiegend selbst. Dabei sind die Teilnehmer aktiv an der Zubereitung der Mahlzeiten, sowie dem Aufräumen der Küche / Abwasch beteiligt. Mehr dazu finden Sie in den Details der Tour unter der Rubrik Verpflegung.

Wir bitten um Verständnis, daß dieser Programmablauf zwar der geplante Verlauf ist, aber nicht garantiert werden kann. Schwierige Witterungsbedingungen oder andere unvorhersehbare Ereignisse können eine Programmänderung erforderlich oder wünschenswert machen. Selbstverständlich bemühen wir uns, sämtliche Programmpunkte anzubieten.

Bitte teilen Sie uns bereits bei der Buchung eventuelle [fakultative Aktivitäten](#) mit, an denen Sie Interesse haben teilzunehmen.